

Meisterfreude in kalter Halle

TURNEN, MÄNNER-OBERLIGA SG Paderborn – TSV Kierspe 26:38

VON THOMAS MACHATZKE

Paderborn – Titelverteidigung perfekt: Der TSV Kierspe bejubelt erneut den Meistertitel in der Männer-Oberliga der Turner. Mit einem 38:26-Sieg – bei 8:4 Gerätepunkten – bei der SG Paderborn machten die Kiersper ihr Meisterstück.

Dass der Jubel relativ verhalten ausfiel, lag nicht daran, dass die Kiersper mit ihrer Leistung haderten, im Gegenteil. Es lag eher daran, dass es in der sehr kalten Halle in Paderborn zur ungewohnt frühen Wettkampfzeit ein atmosphärisch mauer Wettkampf war.

Sportlich war das Ergebnis des Spitzenreiters beim Tabellenvorletzten unter den vorherrschenden Bedingungen top: Die Paderborner traten erstmals in dieser Saison komplett an. Beim Gast fehlten mit Konrad Brandts, Tobias Langwald (beide studienbedingt) und Kevin Meisel (krank) gleich drei Turner, dazu war André Bienlein nach einer Erkältung angeschlagen. Er allerdings turnte trotzdem einen guten Wettkampf.

Auch der Umstand, dass direkt zu Beginn der Boden mit 9:4 Scorepunkten an Paderborn ging und damit die ersten beiden Gerätepunkte perdu waren, brachte die TSV-



André Bienlein beim Grätwinkelstütz an den Ringen: Der Lüdenscheider turnte nach seiner Erkältung in Paderborn einen starken Wettkampf.

FOTO: D. HÜTZ

Riege nicht aus dem Gleichgewicht. Mit einem 8:0 am Pauschenpferd war der Wettkampf gedreht, danach gewann der Gast auch noch die Ringe, den Barren und das Reck – acht Gerätepunkte waren exakt so viele wie nötig waren, um den Verfolger Stadtlohn vor dem Saisonfinale auch theoretisch endgültig abzuhängen.

Trainer Uwe Hütz freute sich darüber – und auch über so manches Detail des Tages. Youngster Jendrik Lange – mit 17 Punkten wieder bester Scorer der Kiersper – turnte wieder sehr stabil und stand beim Abgang von den Ringen erstmals den Doppelsalto vorwärts. Martin Busch zeigte am Sprung einen guten Über-schlag mit Schraube. Sam

Scholz verturnte zwar seine Barrenübung, trumpfte dafür aber am Pauschenpferd auf. Steffen Berg überzeugte mit einem guten Sprung, Hendrik Wunsch mit einer guten Reckübung. Miguel Steinig debütierte angesichts der Personalnot in dieser Saison an Boden und Sprung und machte dies überaus solide.

Kurzum: Es war ein richtig

Die Statistik

Paderborn – Kierspe 26:38

Boden (9:4): Kirchhof (12,8) – Steinig (12,3) 2:0, Jörgens (14,4) – Scholz (11,05) 5:0, Peter (12,5) – Lange (14,75) 0:4, Lemperle (13,95) – Bienlein (13,45) 2:0

Pauschenpferd (0:8): Kirchhof (11,3) – Scholz (12,75) 0:3, Renger (11,6) – Steinig (11,9) 0:1, Brüggemann (10,4) – Lange (13,15) 0:4, Lemperle (10,5) – Wunsch (10,5) 0:0

Ringe (4:6): Brüggemann (11,8) – Steinig (13,3) 0:3, Kirchhoff (12,8) – Lange (13,95) 0:3, Kürpick (12,75) – Thipkan (11,85) 2:0, Renger (12,25) – Bienlein (11,8) 2:0

Sprung (6:5): Kürpick (10,55) – Berg (11,5) 0:2, Jörgens (12,8) – Busch (11,0) 3:0, Lemperle (12,5) – Steinig (11,2) 3:0, Peters (10,4) – Bienlein (12,35) 0:3

Barren (4:8): Kirchhoff (12,2) – Scholz (9,6) 4:0, Lemperle (12,3) – Lange (14,3) 0:3, Renger (11,5) – Bienlein (13,1) 0:3, Jörgens (12,05) – Steinig (12,6) 0:2

Reck (3:7): Jörgens (10,65) – Berg (9,35) 3:0, Lemperle (9,05) – Wunsch (10,75) 0:3, Kirchhoff (10,65) – Lange (12,35) 0:3, Kürpick (10,9) – Bienlein (11,1) 0:1

guter Auftritt des Rumpfteams, das sich nun aufs Saisonfinale am Samstag (18 Uhr) gegen das TZ Bochum/Witten II freut. Dann gibt's aus den Händen von Ligachef Ralf Bredebusch den Meisterpokal für den TSV und gewiss auch viel Zuspruch von den heimischen Turnfans für die Drittliga-Relegation am 7. Dezember in Oberhausen.